

Feste ohne Reste



Tipps zur Planung

- Speisen:**
- Mehrweggeschirr verwenden
 - Grill-, Bratwurst oder Schnitzel im Brötchen servieren
 - Senf, Ketchup, Milch, Zucker usw. in möglichst großen Abpackungen kaufen und nach Bedarf in Behältern oder Spendern anbieten. Portionsverpackungen machen nicht nur mehr Müll, gleiche Mengen sind auch deutlich teurer.
- Getränke:**
- Mehrwegflaschen, Bier vom Faß oder Zapfsäulen für Getränke verwenden.
- Geschirr:**
- Material verwenden, das ab gespült und wiederverwendet (Porzellan, Steingut, Metall, Glas) oder kompostiert (Waffeln, Holzgabeln) werden kann.
 - Für größere Feste kann Mehrweggeschirr bzw. ein Geschirrmobil geliehen werden. Nähere Auskünfte erhalten Sie beim Kreisabfallwirtschaftsbetrieb unter Telefon 07321/9505-13 oder bei Ihrer Stadt / Gemeinde.
- Dekoration:**
- Tischdecken und Servietten aus Stoff sind nicht nur wiederverwendbar, sondern auch festlicher.
 - Pflanzlichen Schmuck wie Birken- und Tannenzweige, Blumenkübel, Gestecke usw., die wiederverwendet oder kompostiert werden können.

Getrennte Sammlung von Abfällen beim Fest

Möglichst farbig gekennzeichnete Behälter für getrennte Sammlung von Abfällen je nach Bedarf zum Beispiel in der Küche oder Verkaufs-/ Ausgabestelle aufstellen. In der Regel ist eine getrennte Sammlung von Papier/ Pappe, Glas, Bioabfall, Gelber Sack und Restmüll sinnvoll.

Bei großen Festen empfiehlt es sich, eine Person mit der Abfalltrennung zu beauftragen, damit die Sammlung überwacht wird und volle Sammelbehälter rechtzeitig entleert werden.



Abfallentsorgung nach dem Fest

Was ?	Wohin ?
Behälterglas und Flaschen (z.B. Sektflaschen, Spirituosen, die noch nicht in Pfandflaschen erhältlich sind)	farbsortiert in Glascontainer
Konservendosen, Kronkorken, Metallverschlüsse	Gelber Sack oder Dosencontainer oder Wertstoff-Zentrum ¹
Flaschenverschlüsse aus Kork	Wertstoff-Zentrum ¹ (Abgabemöglichkeit z.T. auch im Getränkemarkt/ Leergutrückgabestellen im Supermarkt)
Bioabfall (z.B. Kaffeefilter, Obst- und Gemüsereste, pflanzliche Dekoration- ohne Draht und ohne andere nichtverrottbare Materialien – Papierservietten usw.)	Biotonne oder Entsorgungszentrum Mergelstetten ² <i>Bioabfall nur in Papier / Papiertüten, <u>nicht</u> in Plastiktüten verpacken</i>
Pappe / Papier <ul style="list-style-type: none"> • Sauber - Maximal 1-2 cbm Größere Mengen • Verschmutzt - kleine Menge große Mengen 	Altpapiersammlung oder Papier/Pappe getrennt in Wertstoff-Zentrum ¹ Entsorgung direkt über gewerbliche Altpapierentsorger zum Bioabfall geben zum Restmüll geben
Fritierfett und –öl (in Plastik- / Metallkanister füllen) <ul style="list-style-type: none"> • Haushaltsübliche Menge • Größere Menge 	Wertstoff-Zentrum ¹ gewerbliche Entsorger
Verkaufsverpackungen mit Grünem Punkt <ul style="list-style-type: none"> • Kunststoffverpackungen • Verbundverpackungen • Tetrapak 	Gelber Sack oder Wertstoff-Zentrum ¹ (hier getrennt nach Folien, Hohlkörper, Milchprodukte, PET-Flaschen) Gelber Sack Gelber Sack oder Wertstoff-Zentrum ¹
Restmüll	Restmülltonne oder Entsorgungszentrum Mergelstetten ²

¹ Die Anlieferung von verwertbaren Abfällen in den Wertstoff-Zentren ist in haushaltsüblichen Mengen in der Haushalts- bzw. Behältergebühr enthalten.

² Die Selbstanlieferung von Bioabfall und Restmüll im Entsorgungszentrum Mergelstetten ist gebührenpflichtig.

Wir helfen gerne weiter: Telefon 07321/9505-0

Kreisabfallwirtschaftsbetrieb • Schmittenplatz 5 • 89522 Heidenheim
Telefon 07321/9505-0 • Fax 07321/9505-47 • www.abfallwirtschaft-heidenheim.de